#27541

# Antoninian Valerianus I 253 bis 260.n.Chr. SALVS AVGG

| | |
|---|---|
| **Restzeit** | Freitag, 20. Januar 2023 14:30:46 |
| **Sofortkauf** | 50,00 CHF |
| **Versandkosten** | Abholung Gratis<br>2,50 CHF Inland<br>Kein Internationaler Versand<br>Neu ab 2022. Versand A-Post Schweiz ab 2.50.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 8.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt neu eine Gebühr in Höhe von CHF 5.00 an, welche NICHT IM KAUFPREIS ODER DEN VERSANDKOSTEN ENTHALTEN ist. Der pro Sendung einmalige zusätzliche Betrag wird bei Rechnungsstellung separat ausgewiesen. |
| **Artikelstandort** | Schweiz |

Antoninian Valerianus .I. 253 bis 260.n.Chr. Erhaltung siehe Fotos. Avers Legende: IMP CP LIC VALERIANVS AVG. Drapierte, kürassierte Büste mit Strahlenkrone nach rechts. Revers Legende: SALVS AVGG, wurde mit Google Übersetzer übersetzt: Salus steht nach links, füttert Schlangen, die aus dem Altar kommen, und hält Zepter. Geprägt wurde diese Münze in Rom, um circa 253-260.n.Chr. Referenz Nummer: RIC 121. Gewicht circa: 3.6gr, und etwa Durchmesser: 21-22mm. Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann dies auch getan hat. Preis entspricht dem Ankaufspreis. Info ohne Gewähr.
CAIUS PUBLIUS LICINIUS VALERIANUS stammte aus einer angesehenen Familie. Er wurde im Jahre 208 geboren und bekleidete schon früh hohe Staatsämter. Unter Traianus Decius wurde er Censor - ein hoher römischer Beamter - und anschließend Statthalter von Raetien, Germanien und Gallien. Während Valerianus Truppen zusammenstellte, um den von Aemilianus bedrängten Kaiser Trebonianus Gallus zu unterstützen, erreichte ihn die Nachricht von dessen Tod (Nov. 253). Valerians Truppen riefen ihn sofort zum Kaiser aus. Nachdem Aemilianus einem Mordanschlag zum Opfer fiel, wurde Valerianus uneingeschränkter Herrscher in Rom. Zur Münzgeschichte: Valerianus ließ in Rom, Mediolanum (Mailand), Lugdunum (Lyon), Viminacium (an der Donau im heutigen Ungarn gelegen), Köln und Antiochia prägen. 257 / 58 wurde die Münzstätte durch Gallienus von Viminacium nach Köln verlegt, damit für die vorgesehenen Kämpfe gegen die Germanen der Sold für die Soldaten an Ort und Stelle geprägt werden konnte. Da die Besoldung und Unterhaltung der Truppen riesige Summen verschlangen, war der Geldbedarf entsprechend hoch. Der Silbergehalt der Antoniniane wurde weiter reduziert. Quelle Internet 03.01.2021 zwecks Wissenschaftliche Information. Info ohne Gewähr.